

Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB) vom 13. Juni 2018

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

§ 2 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte, Frist der Abschlussarbeit

§ 3 ECTS-Punkte (Credits), Module

§ 4 Berufspraktisches Studium

§ 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Freiversuch

§ 6 Gewichtung einzelner Prüfungsleistungen und Bildung der Gesamtnote

§ 7 Inkrafttreten

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 3: Ordnung für das Berufspraktische Studium

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

- (1) Das Studium qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit auf dem Arbeitsgebiet interkultureller Beziehungen und für den Übertritt in die konsekutiven Master-Programme Intercultural Communication and European Studies (ICEUS) sowie Human Rights Studies (MAHRS) des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Fulda oder in ein anderes sozialwissenschaftliches Master-Studium.
- (2) Nach der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht der Fachbereich den akademischen Grad Bachelor of Arts.

§ 2 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte, Frist der Abschlussarbeit

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.
- (2) Das gesamte Studium umfasst 180 ECTS-Punkte (180 Credits).
- (3) Die Frist der Abschlussarbeit umfasst 9 Wochen. Sie entspricht einem Umfang von 12 ECTS-Punkten (12 Credits).

§ 3 ECTS-Punkte (Credits), Module

- (1) Der Studiengang umfasst 18 Module. Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credits) sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Eine Übersicht über die Verteilung der Module auf die Studiensemester ergibt sich aus dem Studienplan (Anlage 1).

(2) Einem ECTS-Punkt (Credit) liegen 30 Stunden zugrunde.

§ 4 Berufspraktisches Studium

- (1) Das Studium beinhaltet ein berufspraktisches Studium (BPS) von mindestens 8 Wochen.
- (2) Für die Praxisphase werden (einschließlich der Vorbereitung) 20 ECTS-Punkte (20 Credits) vergeben.
- (3) Die Praxisphase ist in der Ordnung für das berufspraktische Studium geregelt (Anlage 3).

§ 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Freiversuch

- (1) Innerhalb der Regelstudienzeit können 4 Prüfungsleistungen bei der Anmeldung zur Prüfung einmalig als Freiversuch bezeichnet werden. Diese Prüfungen gelten im Falle des Nicht-Bestehens als nicht unternommen.
- (2) Innerhalb der Regelstudienzeit können insgesamt zwei bestandene Modulprüfungen zur Notenverbesserung wiederholt werden, davon maximal eine Prüfung aus den Modulen 1 bis 10 und maximal eine Prüfung aus den Modulen 11 bis 17.

§ 6 Gewichtung einzelner Prüfungsleistungen und Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten.
- (2) Die Module X, 5, 9 und 14 werden nicht benotet und gehen somit nicht in die Gesamtnote ein.
- (3) Die im Modul 18 (Abschlussmodul) erbrachte Leistung geht mit dem Dreifachen der zugeordneten ECTS-Punkte (Credits) gewichtet in die Gesamtnote ein.
- (4) Studienleistungen, die außerhalb des Curriculums erbracht werden, werden auf Antrag bescheinigt.

§ 7 Inkrafttreten, Übergangsregel

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 in Kraft.
- (2) Studierende dieses Studiengangs, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung begonnen haben, setzen ihr Studium nach der bisher geltenden Prüfungsordnung fort. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Sommersemesters 2021. Sie können auf Antrag gegenüber dem Studienbüro in diese Prüfungsordnung wechseln. Bereits erbrachte Module und Prüfungsleistungen werden entsprechend angerechnet.

Anlage 1: Studienplan

Modulübersicht BA-Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB)

1. Semester WiSe	2. Semester SoSe	3. Semester WiSe	4. Semester SoSe	4. Sem. Vorlesungsfreie Zeit	5. Semester WiSe	6. Semester SoSe
M 1 Grundlagen der Soziologie und der Politologie 8 SWS 10 Credits	M 6 Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen Interkultureller Beziehungen 8 SWS 10 Credits	M 7 Globalisierung und nachhaltige Entwicklung: Grundlagen 6 SWS 10 Credits	M 11 Wahlpflichtmodul Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie 4 SWS 5 Credits	M 14 BPS Berufspraktisches Studium 8 Wochen inkl. Vorbereitung 15 Credits + BPS-Nachseminar	M 8 Internationale Bezüge des Rechts 4 SWS 5 Credits Wahlpflichtmodul: M 15a Migration und Diversität oder M 15b Arbeit und Interkulturalität in Organisationen oder M 15c Globalisierung und nachhaltige Entwicklung 8 SWS 15 Credits	M 16 Wahlpflichtmodul Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie 4 SWS 5 Credits
M 2a Grundlagen des Rechts 4 SWS 5 Credits	M 2b Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht 4 SWS 5 Credits	M 12 Migration und Diversität: Grundlagen 6 SWS 10 Credits	M 9 Handlungskompetenz in Kommunikation, Kultur und Medien 8 SWS 10 Credits		M 17 Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten 4 SWS 5 Credits	
M 3 Kommunikation und Kultur: Theorie und Praxis 8 SWS 10 Credits			M 10 Exolinguale Kommunikation: Interkulturelle Handlungsstrategien in der Fremdsprache 4 SWS 5 Credits			
M 4 Methoden der empirischen Sozialforschung 8 SWS 10 Credits	M 13 Arbeit und Interkulturalität in Organisationen: Grundlagen 6 SWS 10 Credits		M 18 BA-Arbeit 2 SWS Begleitseminar 15 Credits			
M 5 Fremdsprachen 8 SWS 10 Credits						
						M X Cross Studies 4 SWS 5 Credits

Anlage 2: Modulbeschreibungen

MX	Cross Studies.....	5
M 1	Grundlagen der Soziologie und Politologie.....	6
M 2a	Grundlagen des Rechts.....	7
M 2b	Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht	8
M 3	Kommunikation und Kultur: Theorie und Praxis.....	9
M 4	Methoden der empirischen Sozialforschung	10
M 5	Fremdsprachen	11
M 6	Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen interkultureller Beziehungen	12
M 7	Globalisierung und nachhaltige Entwicklung: Grundlagen	13
M 8	Internationale Bezüge des Rechts.....	14
M 9	Handlungskompetenz in Kommunikation, Kultur und Medien	15
M 10	Exolinguale Kommunikation: Interkulturelle Handlungsstrategien in der Fremdsprache ...	16
M 11	Wahlpflichtmodul: Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie	17
	und der Soziologie	
M 12	Migration und Diversität: Grundlagen	18
M 13	Arbeit und Interkulturalität in Organisationen: Grundlagen.....	19
M 14	Berufspraktisches Studium (Praktikum und Nachseminar)	20
M 15a	Wahlpflichtmodul: Migration und Diversität.....	21
M 15b	Wahlpflichtmodul: Arbeit und Interkulturalität in Organisationen	22
M 15c	Wahlpflichtmodul: Globalisierung und nachhaltige Entwicklung.....	23
M 16	Wahlpflichtmodul: Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie	24
	und der Soziologie	
M 17	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	25
M 18	Bachelorarbeit	26

MX Cross Studies				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 1.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer des Moduls 1 Semester
Art Wahlpflichtmodul		Niveau des Moduls Bachelor		Sprache D oder E
Qualifikationsziel des Moduls		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über eigene analytische, sprachlich-rhetorische und selbstreflexive Kompetenzen in Bezug auf erforderliche Kommunikation in ihrem gewählten Studienschwerpunkt. • Die Studierenden sind in der Lage, juristische, soziologische, kommunikationsorientierte Fragestellungen oder weitere fachwissenschaftliche Fragestellungen aus einer übergeordneten Perspektive zu reflektieren und diskutieren. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes kommunikatives und strukturelles Wissen in Bezug auf die unterschiedlichen Ordnungsebenen Gesellschaft, Organisation und Interaktion. 		
Inhalte des Moduls		<ul style="list-style-type: none"> • Analysen und praktische Übungen zu situationsangemessener Kommunikation, Planung und funktionalem Mediengebrauch oder Fremdsprache • Theorien, Ansätze und praxisbezogene Analysen zum Individuum in gegenwärtigen Kommunikationsformen in beruflichen Zusammenhängen; • Theorien, Ansätze und empirische Befunde zu professionellem Handeln in Organisationen unter gegenwärtigen Bedingungen; • Theorien, Ansätze und empirische Befunde zu Handlungskompetenz im gesellschaftlichen Kontext unter der Berücksichtigung von sozialem Wandel. 		
Lehrform		4 SWS: 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, ggf. auch andere Formen		
Voraussetzung für die Teilnahme		Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits		Es wird ein Workload-Nachweis verlangt, der insbesondere durch ein Lerntagebuch oder durch Dokumentation der regelmäßigen Teilnahme erbracht werden kann.		
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor Sozialrecht, BASIB		
Prüfungsleistung		keine		

M 1 Grundlagen der Soziologie und Politologie				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich in den Fachdisziplinen zurecht zu finden. • Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich der Recherche wissenschaftlicher Literatur, u.a. aus Datenbanken. • Die Studierenden können selbständig Fachtexte erschließen. • Die Studierenden entwickeln ein kritisches Verständnis der relevanten sozialwissenschaftlichen Theorien, Prinzipien und Methoden. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Themengebiete der Soziologie: Soziologische Theorien, Sozialisation und Interaktion; Sozialstruktur und sozialer Wandel; Lebens- und Arbeitsverhältnisse; spezielle Soziologien • Themengebiete der Politologie: Politische Theorie, Innenpolitik, Außenpolitik, politisches System 				
Lehrformen:				
4 SWS Vorlesung, 4 SWS seminaristischer Unterricht.				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge				

M 2a Grundlagen des Rechts				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe des Rechts kennen, • gewinnen einen Überblick über das Recht sowie die Einordnung von Teilgebieten, • vollziehen Grundzüge der juristischen Methodik nach, • erwerben die Fähigkeit zum angemessenen Verständnis von berufsfeldbezogenen Grundfällen • sowie Erkennen der Rolle von Rechtsprechung und Rechtswissenschaft 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Zivilrechts, Methodenlehre anhand von Grundfällen des Zivilrechts • Staatsrecht, Verwaltungsrecht einschließlich Verwaltungsverfahren- und Prozessrecht 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht.				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für Studiengänge angewandter Sozialwissenschaften				

M 2b Arbeits-, Sozial- und Ausländerrecht				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe des Rechts kennen, • gewinnen einen Überblick über das Recht sowie die Einordnung von Teilgebieten, • vollziehen Grundzüge der juristischen Methodik nach, • erwerben die Fähigkeit zum angemessenen Verständnis von berufsfeldbezogenen Grundfällen • sowie Erkennen der Rolle von Rechtsprechung und Rechtswissenschaft 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- oder Sozialrecht • Grundzüge des Ausländerrechts 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht.				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für Studiengänge angewandter Sozialwissenschaften				

M 3 Kommunikation und Kultur: Theorie und Praxis				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 1. und 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über relevantes Theoriewissen zu den verschiedenen Bereichen sozialer Kommunikation und Interkultureller Kommunikation. • Die Studierenden können dieses Wissen auf empirische Fälle sozialer Kommunikation beziehen und diese dadurch theoretisch und praxisorientiert durchdringen. • Die Studierenden verfügen über Wissen zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und deren Bedeutung und Besonderheiten für soziale und interkulturelle Kommunikation. • Sie sind in der Lage, die sozialstrukturellen, soziopragmatischen Besonderheiten unterschiedlicher gesellschaftlicher Funktionszusammenhänge zu reflektieren und daraus besondere Anforderungen bezüglich Kommunikation, Kultur und Medien in diesen Kontexten abzuleiten. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theorie sozialer Kommunikation • Einführung in die Theorien Interkultureller Kommunikation • Vorstellung von Praxisfeldern interkultureller Kommunikation • Sprachen und Zeichen der Welt 				
Lehrformen:				
2 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Vorlesung, 4 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für kommunikationsorientierte Studiengänge				

M 4 Methoden der empirischen Sozialforschung				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 1. und 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die Arbeitsformen und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens. • Die Studierenden wissen um die Prinzipien sowohl der Qualitativen Sozialforschung als auch um die der Quantitativen Sozialforschung. • Die Studierenden sind vertraut mit den Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenauswertung in der Qualitativen Sozialforschung. • Die Studierenden sind in der Lage, begrenzte empirische Forschungsprojekte im Themengebiet des Studiengangs vorzubereiten und durchzuführen. • Die Studierenden sind fähig, Forschungsberichte von empirischen Forschungsprojekten zu verfassen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Datenbankrecherche • Einführung in Methodologie der Quantitativen Datenerhebung • Einführung in Methodologie und Methodik der Qualitativen Datenerhebung und Datenanalyse • Planung und Durchführung einer Forschungsstudie 				
Lehrformen:				
8 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für sozialwissenschaftliche Studiengänge				

M 5 Fremdsprachen				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 1. und 2.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben mündliche und schriftliche Kommunikationsfertigkeiten in Fremdsprachen für studienbezogene und berufliche Zusammenhänge zum Zweck der Auseinandersetzung mit fremden Sprachstrukturen und fremden Kommunikationsgewohnheiten. • Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit sprachlichen, sprachfunktionalen und landeskundlichen Kenntnissen für berufsbezogene Kommunikations- und Kontaktsituationen auseinander. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit ihre Fertigkeiten im Bereich Spracherwerbstechniken, Umgang mit Menschen anderer Muttersprachen und landeskundlichem Studium auf weitere Fremdsprachen anzuwenden. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einübung grundlegender grammatischer Strukturen • Reflektion anderssprachiger Strategien • Übung mündlicher Kommunikationssituationen, semantisch-pragmatische Besonderheiten (Kontaktformen, Rituale, Metaphorik), landeskundliche Themen. 				
Lehrformen:				
8 SWS Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Keine				
Prüfungsleistung:				
Unbenotete Einstufungsprüfung nach GER				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Teilnahme an der Einstufungsprüfung nach GER, regelmäßige Teilnahme				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für philologisch oder international ausgerichtete Studiengänge				

M 6 Soziologische und politikwissenschaftliche Dimensionen interkultureller Beziehungen				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 2. und 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden setzen sich kritisch auseinander mit Grundbegriffen wie Migration, Integration, Kultur, Identität, Interkulturalität und Globalität. • Die Studierenden entwickeln, gestützt auf die Kenntnis politischer Theorie und politologischer Methoden, einen kritisch-analytischen Blick auf interkulturelle Beziehungen. • Die Studierenden sind in der Lage, Ethnizität zu anderen Kategorien sozialer Ungleichheit wie Klasse/Schicht, Milieu, Alter, Geschlecht und Generation in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden kennen empirische Daten und theoretische Ansätze zu interkulturellen Beziehungen aus soziologischer und aus politologischer Perspektive 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Beziehungen in ihren historischen und gegenwartsbezogenen nationalen, transnationalen und globalen Dimensionen • interkulturelles Zusammenleben sowie ihre sozialen und politischen Rahmenbedingungen • Kenntnisse der Migrations- und Integrationspolitik • Handlungskonzepte zur Gestaltung von interkulturellen Beziehungen 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Übung, 2 SWS Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für sozialwissenschaftliche Studiengänge				

M 7 Globalisierung und nachhaltige Entwicklung: Grundlagen				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 108 Selbststudium 192	Studiensemester 2. und 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Bezugspunkte der Globalisierungsdebatte. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch-analytisch mit Dimensionen der Entwicklungszusammenarbeit, der globalen politökonomischen Entwicklung und Diskursen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Die Studierenden sind zum Argumentieren im Rahmen der Erarbeitung von Problemlösungen in Bezug auf Globalisierung und Nachhaltigkeit befähigt. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Globalisierungstheorien und deren Entwicklung Entwicklungszusammenarbeit, Friedens- und Konfliktforschung, globale politische Ökonomie Umwelt- und Nachhaltigkeitsdiskurse und -utopien 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für sozialwissenschaftliche Studiengänge				

M 8 Internationale Bezüge des Rechts				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden eignen sich relevante Grundlagen des nationalen und internationalen Rechts für Sachverhalte mit Migrationshintergrund an. • Die Studierenden werden befähigt zum Erkennen und Einordnen rechtlicher Sachverhalte mit internationalem Bezug. • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der nationalen, internationalen und supranationalen rechtlichen Grundlagen, um Sachverhalte mit Auslandsbezug oder internationalem Bezug einordnen zu können. • Die Studierenden sind dazu in der Lage, internationale und ethno-politische Konflikte aus rechtlicher und aus der Perspektive der Friedens- und Konfliktforschung zu betrachten. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen des europäischen Rechts, des Völkerrechts, des Rechts Internationaler Organisationen, des Internationalen Privatrechts und des Staatsangehörigkeitsrechts • Grundzüge außerrechtlicher Konfliktlösungen in internationalen Zusammenhängen 				
Lehrformen:				
4 SWS seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 2 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für juristisch ausgerichtete Studiengänge				

M 9 Handlungskompetenz in Kommunikation, Kultur und Medien				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 144 Selbststudium 156	Studiensemester 4.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln situationsangemessene Kompetenzen in verschiedenen Praxisfeldern und medialen Zusammenhängen, insbesondere im Kontext interkultureller Tätigkeiten. Die Studierenden erwerben praktische, methodische und reflexive Kompetenzen zu (medienvermittelter) Kommunikation, Moderation, interdisziplinärer Zusammenarbeit, multicultural teamwork und Projektmanagement in professionellen, organisationellen und interkulturellen Kontexten. • Die Studierenden erlangen mediale und kommunikative Kompetenzen für unterschiedliche organisationale Berufskontexte. • Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion und verfügen über Ansätze zur persönlichen Weiterentwicklung (Selbst-Management). 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion, Reflexion und Erprobung von Ansätzen kommunikativer und interkultureller Kompetenz aus der Perspektive institutionellen und organisationalen Handelns (wie Teamfähigkeit, Medien und Kommunikationskompetenz, Präsentations- und Moderationsverfahren, Führungstechniken,). • institutionalisierte Kompetenzförderung durch Trainings (Sensibilisierung, Mediation und Kommunikationsmanagement) unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsfelder Migration und Integration. • Erwerb von Schlüsselkompetenzen und von Sozialkompetenz 				
Lehrformen:				
6 SWS Seminar, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
keine				
Prüfungsleistung:				
Keine				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Regelmäßige Teilnahme				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für alle sozialwissenschaftlich orientierten und praxisnahen Studiengänge				

M 10 Exolinguale Kommunikation: Interkulturelle Handlungsstrategien in der Fremdsprache				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 4. und 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Empathie für fremdsprachliche Situationen. • Die Studierenden wissen um die Funktionen und Strategien der Verständigung in der Zweit-, Fremd und Verkehrssprache. • Die Studierenden verstehen und beherrschen exolinguale Kommunikation als verständigungsorientiertes Gestalten interkultureller Kontaktsituationen. 				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachliche Kontaktsituationen aufnehmen und analysieren • Audio- und Videofeedback • Self-monitoring • Assessment-Strategien • Rollenspiele • Kommunikationsstrategien 				
Lehrformen: 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Vorheriger Besuch von Modul 5 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points: Bestandene Modulprüfung, regelmäßige Teilnahme				
Verwendbarkeit des Moduls: Relevant für international und kommunikationswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge				

M 11 Wahlpflichtmodul: Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 4.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben vertieftes Wissen erworben zu theoretischen, empirischen und methodischen Dimensionen der Sozialwissenschaften und können dieses auf spezielle Problemstellungen anwenden. • Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Gegenwartsdiskurse der Sozialwissenschaften und sind befähigt, sich damit kritisch auseinander zu setzen. • Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur fundierten wissenschaftlichen Analyse und zur Auseinandersetzung mit aktueller wissenschaftlicher Literatur zu einschlägigen sozialwissenschaftlichen Themen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche und politische Grundsatz- und Gegenwartsfragen in nationalen, europäischen oder globalen Bezügen im Diskurs der Sozialwissenschaften. • aktuelle sozialwissenschaftliche Theorien 				
Lehrformen:				
2 SWS Seminar, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 und 4 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Referat / schriftliche Prüfung. Die Prüfungsart in den Veranstaltungen dieses Wahlmoduls wird zu Semesterbeginn von der jeweiligen Dozent*in schriftlich bekannt gegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Lehrveranstaltungen können wahlweise für M 11 oder M 16 angerechnet werden. Relevant für sozialwissenschaftliche Studiengänge				

M 12 Migration und Diversität: Grundlagen				
Credit Points 10	Workload (in h) Gesamt 300 Präsenz 108 Selbststudium 192	Studiensemester 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu den Bereichen Migration, Diversität und Teilhabe. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre analytische Kompetenz auf Kontexte von Zu- und Einwanderung anzuwenden. • Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung von Prozessen in den Bereichen Integration, Inklusion, Teilhabe, Partizipation und Diversitätsmanagement. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Migration als historisches und gegenwärtiges Thema mit nationalen und transnationalen Bezügen • Migrations- und Integrationstheorien • Politische, gesellschaftliche, rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen der Lebenssituation von Zu- und Eingewanderten • Integration und Teilhabe von Migranten in Deutschland und Europa • Instrumente und Handlungskonzepte zur Gestaltung von Integration und Teilhabe. 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 und 4 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Relevant für interkulturell orientierte weiterführende Studiengänge				

M 13 Arbeit und Interkulturalität in Organisationen: Grundlagen				
Credit Points	Workload (in h)	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls
10	Gesamt 300 Präsenz 108 Selbststudium 192	3.	Jedes Studienjahr	1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind sensibilisiert für die Bedeutung interkultureller Beziehungen in national und international tätigen Organisationen und vertraut mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung um interkulturelles und diversitätsbezogenes Management. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Dimensionen der Organisationssoziologie sowie der Arbeitspolitik. Sie verstehen wesentliche organisationstheoretische Ansätze in ihren Grundzügen. Sie verfügen über die Fähigkeit, ihr Wissen in der beruflichen Praxis (z.B. im anschließenden Berufspraktischen Studium) oder in empirischen Untersuchungen analytisch anzuwenden. • Die Studierenden sind vertraut mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung um interkulturelles Management sowie um diversitätsbezogene organisationale Maßnahmen. Sie kennen unterschiedliche Ansätze und die jeweilige Kritik daran und können sich innerhalb dieser Debatte begründet verorten. • Die Studierenden wissen um die Aufgaben, Ziele und die Verfassung bedeutender internationaler Organisationen (UN, IMF, WTO etc.) und kennen die Grundzüge der politischen Debatten um MNC/TNC. • Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich die wissenschaftliche Literatur im Gebiet Organisation, Diversität und Interkulturalität selbständig zu erschließen. Sie sind befähigt, eigene Fragestellungen für kleinere empirische Untersuchungen zu entwickeln, kleinere Recherchen durchzuführen und die Ergebnisse dieser Recherchen angemessen darzustellen. • Die Studierenden vertiefen ihre Argumentationsfähigkeit, ihre Fähigkeit zu begründeter Kritik und haben ein Verständnis von der Notwendigkeit, problembezogene Gestaltungs- und Lösungsvorschläge zu entwickeln. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeits- und Organisationssoziologie • Grundlagen der Diversity Studies • Diversität, Kultur & Management • Internationale Organisationen 				
Lehrformen:				
4 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Vorlesung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 und 4 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Mündliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Dieses Modul vermittelt wesentliche praxisorientierte Grundlagen des Studienschwerpunkts und befähigt zum vertiefenden Studium und zum berufspraktischen Studium (BPS).				

M 14 Berufspraktisches Studium (Praktikum und Nachseminar)				
Credit Points 20	Workload (in h) Gesamt 600 Präsenz 72 Selbststudium 528	Studiensemester 4. und 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Dauer des Moduls 2 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet. • Die Studierenden können ihre zuvor erworbenen theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden (Theorie-Praxis Transfer). • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Erfahrungen zu reflektieren und verfügen über Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit (employability). • Weiterentwicklung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Projekt- und Selbstorganisation, Präsentationsfähigkeiten, Teamarbeit und Erweiterung der eigenen kommunikativen Kompetenzen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Berufspraktischen Studiums • Beratung und Unterstützung bei der Recherche nach und Akquise von geeigneten Praxisstellen • Achtwöchigen Vollzeitpraktikums in einer vom Fachbereich als Praxisstelle anerkannten Institution • Vorbereitung, Diskussion und Reflexion geeigneter Aufgabenstellungen • Nachbereitung und Reflexion der Praxiserfahrungen • Vorstellung und öffentliche Präsentation des Praktikums 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 3, 9, 12 und 13 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Unbenoteter Praktikumsbericht				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Nachweise nach § 6 Abs. 2 der Ordnung für das Berufspraktische Studium (Anlage 2). Aktive und regelmäßige Teilnahme an BPS Vor- und Nachseminar.				
Verwendbarkeit des Moduls:				
BASIB				

M 15a Wahlpflichtmodul: Migration und Diversität				
Credit Points 15	Workload (in h) Gesamt 450 Präsenz 144 Selbststudium 306	Studiensemester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Migration und Integration. • Die Studierenden sind befähigt zur theoretischen Reflexion sowie empirisch-analytischen und anwendungsbezogenen Bearbeitung von Problemen der Migration und Integration als inter- und multidisziplinäre Aufgabenstellung. • Die Studierenden können gesellschaftliche Diskurse mit interkulturellem Bezug verstehen, einordnen und kritisch bewerten. • Die Studierenden sind sensibilisiert für interkulturelle Bezüge in konkreten Interaktionssituationen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Migration in ihren historischen und gegenwartsbezogenen nationalen und transnationalen Dimensionen sowie politische, gesellschaftliche, rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen • Internationale Konstellation und gesellschaftsspezifischer Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund • Theorien, Methoden, Instrumente und Handlungskonzepte zum Umgang mit Aspekten der sozialen, sozio-strukturellen, kognitiven und identifikativen Integration von Migrierten 				
Lehrformen:				
2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 4 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 12 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Dieses Modul kann alternativ zum zweiten oder dritten Schwerpunkt (Module 15 b, 15 c) gewählt werden.				
Relevant für interkulturell orientierte Studiengänge				

M 15b Wahlpflichtmodul: Arbeit und Interkulturalität in Organisationen				
Credit Points 15	Workload (in h) Gesamt 450 Präsenz 144 Selbststudium 306	Studiensemester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind vertraut mit Konzepten des Umgangs ausgewählter Organisationen mit Interkulturalität und Diversität, z.B. im kommunalen Bereich, im Gesundheitswesen, in den Bereichen Sicherheit und Ordnung oder in Unternehmen. Sie sind dazu in der Lage, vorliegende Gestaltungskonzepte kritisch zu reflektieren und eigene Gestaltungsvorschläge begründet zu entwickeln. • Die Studierenden kennen Anforderungen und Konzepte der Gestaltung des internationalen Personaltransfers in sozialer und rechtlicher Hinsicht einschließlich der Antidiskriminierungspolitik. • Die Studierenden verfügen über spezielle Kenntnisse in ausgewählten Problembereichen des Zusammenhangs von Organisation, Interkulturalität und Diversität und sind dazu in der Lage, Konzepte für wissenschaftliche Forschungsprojekte auf diesen Gebieten und Konzepte der Gestaltung internationalen Personaleinsatzes und internationaler Arbeitsmarktpolitik sowie in ausgewählten Bereichen der Organisationsentwicklung zu entwickeln. • Die Studierenden verfügen vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den Bereichen Arbeit und interkulturelle Organisationen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Personalwirtschaft und international vergleichende Organisationsforschung • Interkulturelle Beziehungen in Organisationen • Spezielle Probleme Interkulturalität und Diversität in Organisationen • Aktuelle Einsichten der Arbeitssoziologie • Internationales Projekt- und Personalmanagement 				
Lehrformen:				
4 SWS seminaristischer Unterricht, 2 SWS Seminar, 2 SWS Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 13 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Hausarbeit				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Das Modul kann alternativ zum ersten oder dritten Schwerpunkt (Moduel 15 a, 15 c) gewählt werden.				
Relevant für interkulturell orientierte Studiengänge				

M 15c Wahlpflichtmodul: Globalisierung und nachhaltige Entwicklung				
Credit Points 15	Workload (in h) Gesamt 450 Präsenz 144 Selbststudium 306	Studiensemester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
<p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben vertieftes theoretisches und empirisches Wissen über gesellschaftliche Globalisierungsprozesse sowie die Veränderungen moderner Natur-Gesellschafts-Verhältnisse erworben und sich mit internationalen Literatur- und Forschungslagen auseinandergesetzt. • Die Studierenden haben ein mehrdimensionales (kulturelle, soziale, ökologische, ökonomische und politische Aspekte umfassendes) Verständnis gesellschaftlicher Globalisierung und nachhaltiger Entwicklung entwickelt. Sie sind der Lage, gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Anforderungen und Handlungspotentiale sowie globale, transnationale und lokale Kontexte aufeinander zu beziehen. • Die Studierenden verfügen über spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Problembereichen gesellschaftlicher Globalisierung und nachhaltiger Entwicklung. Sie sind befähigt, Fragestellungen zu erarbeiten sowie Transformations- und Umsetzungsprozesse in gegenstandsbezogenen Forschungsprojekten zu analysieren. 				
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Transformationen im Zuge von Globalisierung; Umbrüche moderner Natur-Gesellschafts-Verhältnisse • Problemstellungen und Herausforderungen gesellschaftlicher Globalisierung sowie nachhaltiger Entwicklung und damit verbundene Handlungsperspektiven • Theorien und Forschungsansätze zu Globalisierung und nachhaltiger Entwicklung in ihren globalen, transnationalen und lokalen Dimensionen 				
<p>Lehrformen: 2 SWS seminaristischer Unterricht, 6 SWS Seminar</p>				
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Vorheriger Besuch von Modul 6 wird empfohlen.</p>				
<p>Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung</p>				
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points: Bestandene Modulprüfung</p>				
<p>Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul kann alternativ zum ersten oder zweiten Schwerpunkt (Modul 15 a, 15 b) gewählt werden. Relevant für interkulturell orientierte und sozialwissenschaftliche Studiengänge</p>				

M 16 Wahlpflichtmodul: Ansichten der Gegenwart – Aktuelle Themen der Politologie und der Soziologie				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben vertieftes Wissen erworben zu theoretischen, empirischen und methodischen Dimensionen der Sozialwissenschaften und können dieses auf spezielle Problemstellungen anwenden. • Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Gegenwartsdiskurse der Sozialwissenschaften und sind befähigt, sich damit kritisch auseinander zu setzen. • Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur fundierten wissenschaftlichen Analyse und zur Auseinandersetzung mit aktueller wissenschaftlicher Literatur zu einschlägigen sozialwissenschaftlichen Themen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und politische Grundsatz- und Gegenwartsfragen in nationalen, europäischen oder globalen Bezügen im Diskurs der Sozialwissenschaften. • Aktuelle sozialwissenschaftliche Theorien 				
Lehrformen:				
2 SWS Übung, 2 SWS Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Vorheriger Besuch von Modul 1 und 4 wird empfohlen.				
Prüfungsleistung:				
Referat / schriftliche Ausarbeitung. Die Prüfungsart in den Veranstaltungen dieses Wahlmoduls wird zu Semesterbeginn von der jeweiligen Dozent*in schriftlich bekannt gegeben.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung				
Verwendbarkeit des Moduls:				
Lehrveranstaltungen können wahlweise für M 11 oder M 16 angerechnet werden. Relevant für sozialwissenschaftliche Studiengänge.				

M 17 Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten				
Credit Points 5	Workload (in h) Gesamt 150 Präsenz 72 Selbststudium 78	Studiensemester 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
<p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine eigene wissenschaftliche Arbeit in unterschiedlichen Phasen ihrer Entstehung professionell präsentieren und sich der kritischen Diskussion mit anderen Studierenden stellen. • Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten anderer Studierender kritisch und konstruktiv diskutieren. • Die Studierenden können – je nach Anlage der eigenen wissenschaftlichen Arbeit – quantitative oder qualitative Methoden der Sozialforschung anwenden, ihre Anwendung auf spezifische Fragestellungen begründen. • Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen wissenschaftlichen Text professionell zu produzieren. 				
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit und kritische Diskussion aller Phasen des Forschungsprozesses sowie kritische und konstruktive Diskussion von Forschungsarbeiten anderer Studierender • Vertiefte Auseinandersetzung mit quantitativen oder qualitativen Methoden der Sozialforschung • Wissenschaftliche Textproduktion 				
<p>Lehrformen: 4 SWS Übung</p>				
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme: Vorheriger Besuch von Modul 1 bis 4, 6 und 7, 11 bis 14 wird empfohlen.</p>				
<p>Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung: Disputation zur BA-Arbeit</p>				
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points: Bestandene Modulprüfung</p>				
<p>Verwendbarkeit des Moduls: BASIB</p>				

M 18 Bachelorarbeit				
Credit Points 15	Workload (in h) Gesamt 450 Präsenz 36 Selbststudium 414	Studiensemester 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr	Dauer des Moduls 1 Semester
Kompetenzziele:				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage, eine spezifische wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu bearbeiten. • Die Studierenden sind dazu in der Lage, eine empirische Untersuchung begrenzten Umfangs selbstständig zu konzeptualisieren und durchzuführen sowie die angewandten Forschungsmethoden zu begründen. • Die Studierenden sind dazu in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit begrenzten Umfangs selbstständig zu verfassen. 				
Inhalte:				
Anfertigung der Bachelorarbeit (12 ECTS), Begleitseminar (3 ECTS)				
Lehrformen:				
Eigenarbeit, 2 SWS Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Nachweis von 120 im Studium erbrachten oder anerkannten Credits				
Prüfungsleistung:				
Schriftliche Prüfung (Bachelorarbeit)				
Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points:				
Bestandene Modulprüfung, Teilnahme am Begleitseminar				
Verwendbarkeit des Moduls:				
BASIB				

Anlage 3: Ordnung für das Berufspraktische Studium

§ 1 Allgemeines

- (1) Im Studiengang „Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen“ ist ein Berufspraktisches Studium integriert. Es wird vom Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften vorbereitet und nachbereitet.
- (2) Die Studierenden des Studiengangs „Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen“ bemühen sich selbständig um eine Praxisstelle, die den Anforderungen nach § 4 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen an der Hochschule Fulda mit den Abschlüssen Bachelor und Master und den jeweiligen inhaltlichen Interessen der Studierenden entspricht. Der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften unterstützt die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praxisstellen sowie beim Abschluss des Vertrags mit ihnen.
- (3) Das Berufspraktische Studium wird in der Regel auf der Grundlage eines „Mustervertrags für das Berufspraktische Studium“ zwischen der oder dem Studierenden und der Praxisstelle geregelt. In Ausnahmefällen kann ein Vertrag von der Praxisstelle ausgestellt werden. Vor Abschluss des Vertrages muss dieser dem Prüfungsausschuss vorgelegt und von ihm genehmigt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass die Regelungen des § 7 (2) eingehalten werden.

§ 2 Ziele des Berufspraktischen Studiums

Mit dem Berufspraktischen Studium werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet;
- Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Organisation, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse;
- Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit;
- Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Bachelorarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praxisstelle steht.

§ 3 Praxisstellen

- (1) Das Berufspraktische Studium kann bei öffentlichen Institutionen und gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Organisationen jedweder Art im In- und Ausland absolviert werden, deren Arbeit einen studienfachrelevanten Bezug aufweist.
- (2) Der Prüfungsausschuss entscheidet darüber, ob die Anforderungen nach Abs. 1 erfüllt sind.

§ 4 Status der Studierenden im Berufspraktischen Studium

- (1) Die Student*in bleibt während der Zeit des Berufspraktischen Studiums an der Hochschule Fulda mit allen Rechten und Pflichten von ordentlichen Studierenden immatrikuliert. Sie ist keine Praktikant*in im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.
- (2) Andererseits ist die Student*in an die Vorschriften ihrer oder seiner Praxisstelle gebunden, insbesondere was die Unfallverhütungsvorschriften, die Arbeitszeitordnung sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht betrifft.

§ 5 Zeitpunkt und Dauer

- (1) Das Berufspraktische Studium findet nach dem 4. Fachsemester statt.
- (2) Das Berufspraktische Studium dauert 8 Wochen. In begründeten Ausnahmefällen kann es auf Antrag der oder des Studierenden verlängert werden.
- (3) Über Abweichungen von den Regelvorgaben in Abs. (1) und Abs. (2) entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Anerkennung und Nachweise

- (1) Die Student*in beantragt die Anerkennung des Berufspraktischen Studiums beim Prüfungsausschuss.
- (2) Der Nachweis über die Durchführung des Berufspraktischen Studiums erfolgt durch
 - eine schriftliche Bescheinigung der Praxisstelle über Praxiszeiten und -inhalte, in der die Durchführung des Berufspraktischen Studiums gemäß der Ordnung für das Berufspraktische Studium bestätigt wird,
 - einen Praxisbericht mit einem Umfang von rund 3.000 Wörtern, in dem die Praxiseinrichtung, der formale Verlauf sowie die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte des Berufspraktischen Studiums skizziert werden.

§ 7 Vertrag über das Berufspraktische Studium

- (1) Vor Beginn des Berufspraktischen Studiums schließt die Student*in mit der Praxisstelle einen Vertrag über das Berufspraktische Studium ab. Vor Abschluss des Vertrags ist die Zustimmung des Prüfungsausschusses einzuholen.
- (2) Der Vertrag über das Berufspraktische Studium regelt insbesondere
 1. die Verpflichtung der Student*in,
 - a) die ihr gebotenen Praktikumsmöglichkeiten regelmäßig wahrzunehmen,
 - b) die im Rahmen des Praktikumsplanes der Praxisstelle übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - c) den Anordnungen der Praxisstelle und der von ihr beauftragten Person nachzukommen und

- d) sich an die in der Praxisstelle geltenden Ordnungen, insbesondere an die Unfallverhütungsvorschriften und an geltende Arbeitszeitregelungen zu halten, sowie Fernbleiben von der Praxisstelle (wegen Krankheit o.ä.) umgehend mitzuteilen,
 - e) die Schweigepflicht im gleichen Umfang einzuhalten, wie die in der Praxisstelle Beschäftigten,
2. die Verpflichtungen der Praxisstelle,
- a) die Studierende* für die jeweils festzusetzende Zeitdauer entsprechend der Ordnung über das Berufspraktische Studium bei sich einzusetzen,
 - b) eine Ansprechpartner*in bzw. eine Betreuer*in für die Studierende* zu benennen,
 - c) der Studierenden* die Möglichkeit von angemessenen Reflexionsphasen in der vereinbarten Arbeitszeit einzuräumen.